

wird unumstrittener Bruchwaldbaum. Ob die Temperatur noch eine wesentliche Steigerung erfahren, insbesondere ob sie den heute im Gebiet herrschenden Wärmegrad überschritten hat, ist aus der Pflanzenführung der Moore nicht zu beweisen. Die Erlen-Buchen-Periode herrschte in Nordwest-Deutschland jedenfalls schon zur mittleren Litorinazeit.“

Vergleichen wir Stollers Darstellung mit der Strahlungskurve, so wird 1. die Zeit des Abschmelzens 70 000 bis 50 000 Jahre vor unserer Zeit fallen, 2. die Birken- und Kiefern-Periode die Zeit vor 50 000 bis 15 000 Jahren ausfüllen und 3. die Eichenzeit 10 000 bis vielleicht 4000 Jahre zurückliegen, worauf 4. die Buchenzeit eintrat. Die Beobachtung stimmt also sehr gut zu den astronomischen Daten, nur sind 2 und 1 länger als man wohl bisher glaubte, und ist die stetige Wärmesteigerung während 2 sehr zweifelhaft, vielmehr war sie von 3 durch eine kältere Zeit, die der Alleröd-Schwankung entsprach, getrennt.

Für Schweden stellen wir nach Högbom<sup>1)</sup> in der folgenden Tabelle die Zählungen von De Geer und die Anschauungen von Munthe (Wassertiere), Blytt und Sernander (Torfmoore) und Montelius (Artefakte) nebeneinander.

Chronologie nach De Geer u. Lidén Jahre vor der Jetztzeit	Entwicklung der Ostsee nach Munthe	Klima nach Blytt u. Sernander	Archäologie nach Montelius
0		Subatlantische Zeit: feucht und kalt	Eisenalter
1000	Mya- und Lim- naeus-Zeit (etwa 3500 Jahre)	Subboreale Zeit: trocken und warm „wie Zentralrußland“	Bronzealter (1800—500 v. Chr.)
2000			Steinkistenzeit Ganggräberzeit
3000	Litorinazeit (etwa 7500 Jahre)	Atlantische Zeit: warm — maritim	Dolmenalter
4000			Schwed. Steinzeit n. Einwand. d. Menschen
5000			
6000	Ancycluszeit (etwa 6000 Jahre)	Boreale Zeit: warm und trocken	—
7000			Finiglazial
8000	Yoldiameer	Subarktisch	—
9000	Eissee		
10000	Verbindung mit Weißem Meer	Arktisch wie Südgrönland	—
11000			
12000	Eissee	—	—
	Daniglazial		

1) A. G. Högbom, Handbuch der regionalen Geologie. Bd. IV Abt. 3, Fennoskandia, S. 114. Heidelberg 1913.